

# Nachhaltigkeitsstrategie Saalfeld/Saale

## Handlungsprogramm

Leitprojekte sind grün hinterlegt.

**Fassung:** 4. Februar 2020

### Inhaltsverzeichnis

Themenfeld Gesellschaftliche Teilhabe und Gleichberechtigung .....	2
Themenfeld Demografie .....	9
Themenfeld Bildung.....	15
Themenfeld Mobilität.....	22
Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt.....	29
Themenfeld Arbeit und Wirtschaft.....	39

### Legende zu Kategorien Umsetzungsstand und Kosten/Personalressourcen

Umsetzungsstand der Maßnahmen – Abstufung
Idee
in Planung
beantragt
genehmigt
in Umsetzung
abgeschlossen

Kosten und Personalressourcen – Klassifizierung	
Klasse	Wert
sehr gering	unter 2.000 Euro
gering	2.000 - 5.000 Euro
mittel	5.000 - 20.000 Euro
hoch	20.000 - 50.000 Euro
sehr hoch	über 50.000 Euro

### Themenfeld Gesellschaftliche Teilhabe und Gleichberechtigung

**Leitlinie:** In der Stadt Saalfeld/Saale nehmen alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, nationaler Herkunft, körperlicher und geistiger Verfassung sowie sozialem Status gleichberechtigt, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teil und können einer Beschäftigung nachgehen. Saalfeld/Saale ist eine offene, barrierefreie Stadt für alle Menschen mit ihren jeweiligen – auch unterschiedlichen – Lebensentwürfen. Die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger begreifen die Vielfalt der Lebensentwürfe als Gewinn für die Stadtgesellschaft. Qualifizierte Bürgerbeteiligung ist ein Markenzeichen der Stadt Saalfeld/Saale und spiegelt sich in einer gelebten Haltung wider.

*Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Armut beenden (SDG 1), Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4), Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Leistungsfähige Institutionen und gerechte Gesellschaften (SDG 16).*

**Themenfeldpatinnen:** Iris Kürbis und Isrid Müller

**Strategisches Ziel 1:** Im Jahr 2030 hat sich in der Stadt Saalfeld/Saale eine respektvolle Beteiligungs- und Kommunikationskultur etabliert. Bei kommunalen Entscheidungsprozessen gibt es frühzeitig fest verankerte, gendergerechte und geeignete Beteiligungsprozesse.

Operatives Ziel 1.1: Bis 2020 werden in der Stadtverwaltung Standards für Beteiligungsverfahren weiterentwickelt und schrittweise implementiert (Grundlage: Zielsystem Partizipation).							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
1.1.1	Beteiligung wird gelebt: Qualifizierung für die Stadtverwaltung	Grundlagen von Partizipation und Bürgerbeteiligung Welche Haltung ist dafür nötig? Moderationstechniken zu Beteiligung üben und erlernen	2019-2021	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> <li>• Amtsleiter*innen</li> <li>• Prozessmoderator*innen</li> <li>• Externe Partner für Qualifikation in Verwaltung gewinnen z.B. Moderation von Konfliktsituationen in Beteiligungsprozessen (Anstiftung, Montagstiftung u.a.)</li> </ul>	Hoch	An zwei modularen Fortbildungen haben 10 Mitarbeiter*innen der Verwaltung teilgenommen.

1.1.2	Standards für Beteiligungsverfahren	Grundlage Zielsystem Partizipation und Anpassen an die Vorgänge in einzelnen Ämtern → Ämterübergreifende Erarbeitung von Standards für Beteiligungsverfahren → Beteiligungsverfahren auch für Menschen in den Ortsteilen mit aufnehmen/formulieren → Beschlussentwurf mit Leitlinie	2020/2021	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> <li>• alle relevanten Ämter</li> </ul>	Hoch	Standards für Bürgerbeteiligungsprozesse sind erarbeitet und in der Verwaltung bekannt; Beschlussentwurf liegt vor.
1.1.3	Direkte Dialogangebote des Bürgermeisters als Multiplikator von Beteiligungsverfahren	u. a. Bürgermeister trifft ..., Bürgermeister besucht ..., Bürgermeister spaziert. Besuche in den Ortsteilen, Sprechstunde des Bürgermeisters., Dialogwoche, Einwohnerversammlungen	ab 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro BM</li> </ul>	Sehr hoch	Katalog hat sich verstetigt und passt sich Bedarf an.

<b>Operatives Ziel 1.2:</b> In der Stadtverwaltung findet ein regelmäßiger, ämterübergreifender Austausch zu Partizipationsvorhaben, gesellschaftlicher Teilhabe und Gleichberechtigung statt. Die Öffentlichkeit wird kontinuierlich in geeigneter Form darüber informiert.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.2.1	Regelmäßige Amtsleitertreffen	Austausch zu anstehenden Projekten/ Maßnahmen und gegenseitige Hilfestellung/ Zusammenarbeit planen mindestens 1-2x jährlich ab 2020 Zuarbeit für die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung	ab 2020	in Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> <li>• Dezernat I</li> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> </ul>	Mittel	Ab 2020 werden mindestens zwei Beteiligungsverfahren in der Verwaltung ämterübergreifend geführt
1.2.2	Gründung einer Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung	Regelmäßiger Austausch über Vorhaben zur Bürgerbeteiligung Gemeinsame Planung und Abstimmung der Methoden Reflektion der Veranstaltungen	Ab 2021	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> <li>• Dezernat I</li> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> <li>• Prozessmoderatoren für Beteiligung der STV</li> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul>	Hoch	Arbeitsgruppe existiert

**Strategisches Ziel 2:** Im Jahr 2030 besteht in der Stadt Saalfeld/Saale Chancengleichheit für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Daran wirken verschiedene Agierende und Institutionen mit.

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> In der Stadtverwaltung werden bis 2020 Standards für eine geschlechtsneutrale und einfache Sprache entwickelt. Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung kennen und nutzen vielfältige Möglichkeiten zur Gewährleistung von Mehrsprachigkeit.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.1.1	Recherche nach Beispielen und Erarbeitung eines Beispiel- und Zielkatalogs. Stand ermitteln, was geändert werden muss.	z.B. Plattform „Formularlotsen“ nutzen. Übersetzung und einfache Sprache für die Weiterentwicklung von Formularen und Anträgen Langenscheidt „Amtsdeutsch“ für Nichtmuttersprachler	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptamt</li> <li>• Personalabteilung</li> <li>• EDV</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk „leichte Sprache“</li> <li>• Behindertenvertretung LRA</li> <li>• Senioren und Migrationsbeauftragte LRA</li> </ul>	Gering	Im Intranet sind mindestens drei Angebote/ Hilfestellungen zur Übersetzung in einfache Sprache vorhanden.
2.1.2	Informationsveranstaltung	Im Rahmen der Personalversammlung	November 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> <li>• Personalrat</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichstellungsbeauftragte</li> </ul>	Sehr gering	Informationsveranstaltung hat stattgefunden
2.1.3	Fortbildung für die Stadtverwaltung	Gendergerechte und einfache Sprache in der Verwaltung Angemessene Standards entwickeln Übersetzung von Formularen und Informationen in für Migranten relevante Sprachen (arabisch, englisch, farsi, persisch...)	2020-2022	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichstellungsbeauftragte</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Dolmetscher</li> </ul>	Hoch	Zwei Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2020 fanden statt. Im Bürgerbüro, dem Amt für Kindergarten, Schule, Hort und im Amt für JA/Sport/Soziales sind Antragsformulare und Informationen 2021 in einfache Sprache übersetzt. Infos zur Erstellung eines Beispielkataloges liegen ab 2021 vor.

Operatives Ziel 2.2: Bis 2020 werden im gemeinsamen Diskurs Maßnahmen entwickelt, die die schrittweise soziale Durchmischung der Stadtteile und Bildungseinrichtungen gewährleisten.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
2.2.1a	Vielfalt wird gelebt!	Modellprojekte zu Quartieren werden geprüft (Quartiersaufteilung, soziale Durchmischung) Anstoß eines Diskurses in der Stadtpolitik und Stadtgesellschaft zum Thema, (Beispiele aus anderen Städten zeigen eine positive Entwicklung von Quartieren, wenn diese nicht allein dem freien Markt überlassen werden.) Etablierung von thematischen Planungswerkstätten zur Entwicklung konkreter Maßnahmen	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtplanung</li> <li>Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>WOBAG u.a. WGs</li> <li>Stadtrat</li> <li>Quartiersmanager</li> </ul>	Sehr hoch	Ab I. Quartal Vorbereitung des Vorhabens, ab IV. Quartal 2020 finden jährlich zwei Werkstätten zum Thema soziale Gerechtigkeit statt
2.2.1b	Alle Kindergärten, Schulen und Angebote der Jugendhilfe werden für Menschen in prekären Lebenssituationen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung nutzbar gemacht, sofern sie dies noch nicht sind.	Kindergartenbedarfsplanung, Schulnetzplanung, Jugendhilfeplanung und Sozialplanungen setzen gezielte Maßnahmen zur sozialen Mischung um. (mindestens 25% Anteil von Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen in soziökonomisch schwierigen Lagen in den Einrichtungen und Maßnahmen, Staffelung der Beiträge, Konzepte anpassen, Haltung ausprägen)	Seit 2018	In Umsetzung	Wie 2.2.1a + <ul style="list-style-type: none"> <li>Träger der Kindergärten und Schulleitungen</li> <li>Elternvertreter</li> <li>Netzwerkverantwortliche</li> </ul>	Sehr hoch	2021 sind den Bedarfen entsprechend Kindergärten und Schulen für junge Menschen mit Migrationshintergrund und junge Menschen mit Behinderung vorhanden und diese sind gleichmäßig auf die Einrichtungen verteilt.
2.2.1c	Fortbildung der Mitarbeiter*innen	Diversity, AntiBias etc.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Träger Schulen und Kindergärten</li> <li>Verwaltung</li> <li>Perspektivwechsel e.V.</li> <li>pro Diversity</li> <li>A. Merx</li> </ul>	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnehmendenakquise ist 2020 erfolgt</li> <li>Gemeinsame Erstellung Konzept FB realisiert</li> <li>Referenten sind gewonnen, FM beantragt</li> <li>Umsetzung der FB erfolgt ab 2021</li> </ul>

2.2.2	Personelle Zusammensetzung der Stadtverwaltung (Migrantinnen und Migranten)	Bei Ausschreibungen erfolgt die gezielte Ansprache im Ausschreibungstext. Auszubildende werden frühzeitig durch Praktika u.Ä. geworben.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptamt</li> <li>• Personalabteilung</li> </ul>	Mittel	Im Jahr 2023 gibt es mindestens zwei Personen in der Stadtverwaltung bzw. den nachgeordneten Einrichtungen mit Migrationshintergrund und Mehrsprachigkeit.
2.2.3	Der Saalfeld-Pass ist bekannt, evaluiert und wird genutzt.	Die Kriterien und Angebote werden evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die Anpassung der Richtlinie ein, die durch intensivierte Öffentlichkeitsarbeit die Nutzung des Saalfeld-Passes steigern soll.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> </ul>	Mittel	Die Nutzung des Saalfeld-Passes hat sich im Jahr 2021 in Relation zu den potentiell Anspruchsberechtigten um 10 % erhöht.

<b>Operatives Ziel 2.3:</b> Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, ihre Einrichtungen und angegliederten Unternehmen sind bis spätestens 2030 barrierefrei.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.3.1	Internetseite der Stadtverwaltung wird barrierefrei	Nutzung der Internetseite ist auch für blinde Menschen möglich. Dafür bedarf es einer umfassenden Überarbeitung der Internetseite und der Internetauftritte der Stadtverwaltung.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT</li> <li>• Sämtliche Ämter</li> </ul>	Mittel	2020 ist die Internetseite der Stadt Saalfeld barrierefrei
2.3.2	Sanierung Schollschule	Sanierung u. a. mit Einbau eines Fahrstuhls	2019 – 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Hochbau</li> </ul>	Sehr hoch	2020 ist der Umbau der Schule abgeschlossen
2.3.3	Barrierefreiheit in allen Ämtern der Stadtverwaltung	Die Dienstgebäude der Stadtverwaltung sollen barrierefrei gestaltet sein und ggf. baulich verändert werden. Hierzu bedarf es konkreter Bauplanungen und Abstimmungen u. a. mit dem Denkmalschutz.	2030	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Immobilien (KI)</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung</li> <li>• LRA</li> </ul>	Sehr hoch	2030 ist die gesamte STV barrierefrei.

**Strategisches Ziel 3:** Die Stadt Saalfeld/Saale wird im Jahr 2030 durch ein vielfältiges und wertgeschätztes ehrenamtliches Engagement bereichert.

Operatives Ziel 3.1: Bis 2020 entwickelt die Stadtverwaltung in Kooperation mit freien Trägern und anderen Einrichtungen eine Strategie zur nachhaltigen Stärkung des Ehrenamtes.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmenindikator
3.1.1	Bis 2021 entwickelt die Stadtverwaltung in Kooperation mit freien Trägern und anderen Einrichtungen eine Strategie zur nachhaltigen Stärkung des Ehrenamtes.	Entwicklung eines übergreifenden Konzeptes zur Stärkung des Ehrenamtes unter Federführung der Stadtverwaltung und der Liga der Wohlfahrtsverbände Jährliche Evaluation der Entwicklungsprozesse	Ab 2019	In Planung	Z: • Büro BM K: • Freie Träger • Bildungseinrichtungen • Vereine • Stadtverwaltung • Herbstzeitlose • Caritas Freiwilligenzentrum	Mittel	Ab 2022 gibt es eine einheitliche Strategie zu geeigneten Kampagnen, Bildungsangeboten und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement in allen Altersgruppen.
3.1.2	Vernetzung aller Ehrungen	Alle Ehrungsmöglichkeiten in allen gesellschaftlichen Bereichen sind erfasst und werden als Katalog den Einwohnern angeboten und durch die Stadt unterstützt.	Ab 2021	In Planung	Z: • Büro BM K: • Freie Träger • Bildungseinrichtungen • Vereine • Stadtverwaltung • Herbstzeitlos • Caritas Freiwilligenzentrum	Mittel	Onlinekatalog ist in 2021 erarbeitet
3.1.3	Mutmacherinitiative des KUJA	„Mutmacher... gemeinsam etwas erreichen“ von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Benachteiligte zu ermöglichen. Heranführung an Ehrenamt. Nachwuchsförderung	Seit 2017	In Umsetzung	Z: • Caritas Freiwilligenzentrum K: • Amt für JA/Sport/Soziales	Gering	Mind. 3 Mutmacheraktionen im Jahr
3.1.4	Juleica	Ausbildung für Ehrenamtliche Begleiter von Kindern und Jugendlichen in Freizeiten, Vereinen oder Jugendhäusern	Ab 2021	Idee	Z: • Amt für JA/Sport/Soziales	Mittel	Ab 2021 wird jährlich 1 Juleica-Ausbildung durchgeführt

3.1.5	Etablierung eines Repaircafés	Ein Repaircafé wird installiert, aktiv beworben und durch Veranstaltungen mit Leben gefüllt. Alle notwendigen Voraussetzungen sind geschaffen.	Ab 2020	Idee	Z: K:	Mittel	Das Repaircafé ist arbeits- und funktionsfähig eingerichtet und in Betrieb.
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Bildungszentrum (BZ) SLF</li> <li>• Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein</li> </ul>		

<b>Operatives Ziel 3.2:</b> Geeignete Formen der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements sind etabliert.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
3.2.1	Ehrenamtspreis	Etablieren mit Überprüfen der Kategorien lt. Satzung	Ab 2019	Abgeschlossen	Z: K:	Gering	Neue Kriterien wurden erarbeitet und vom Stadtrat 2019 beschlossen.
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro BM</li> <li>• Freie Träger</li> <li>• Bildungseinrichtungen</li> <li>• Vereine</li> <li>• Stadtverwaltung</li> <li>• Herbstzeitlose</li> <li>• Freiwilligenzentrum</li> </ul>		
3.2.2	Schaffung eines/r ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten in der Stadt Saalfeld	Ein/e Behindertenbeauftragte/r setzt sich für die Verbesserung der Teilhabe und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung in der Stadt Saalfeld ein.	Ab 2022	Idee	Z:	Gering	Ab 2022 steht in der Stadt Saalfeld ein/e Behindertenbeauftragte/r als Ansprechpartner/in zur Verfügung.
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> </ul>		

## Themenfeld Demografie

**Leitlinie:** Die Stadt Saalfeld/Saale ist ein aktives und traditionsreiches Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums in der Ostthüringer Region und ein Motor für die interkommunale Zusammenarbeit. Die Stadt Saalfeld/Saale und ihre Ortsteile sind attraktive Lebensräume. Die Innenstadt bildet eine lebendige Mitte. Die Stadt Saalfeld/Saale bietet Lebensqualität und Zukunftschancen für alle Generationen.

*Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10) sowie Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11).*

**Themenfeldpaten:** Patrice Leiteritz und Sebastian Heuchel

**Strategisches Ziel 1:** Im Jahr 2030 verfügt die Stadt Saalfeld/Saale über eine tragfähige Daseinsvorsorge und ein Gleichgewicht zwischen Bedarf und Angebot. Bevorstehende Schrumpfungsprozesse werden berücksichtigt.

Operatives Ziel 1.1: Um dem Rückgang der Bevölkerung aus der typischen ländlichen, kleinteiligen Siedlungsstruktur entgegenzuwirken, werden bedarfsgerechte Angebote (Handel, Versorgung usw.) gesichert. Dazu werden bis zum Jahr 2022 entsprechende Vereinbarungen mit dem Handel abgeschlossen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
1.1.1	Versorgung ländlicher Ortsteile mit Waren des täglichen Bedarfs	Partnerschaften mit Supermärkten/Händlern des täglichen Bedarfs zur Belieferung von ländlichen Ortsteilen ohne lokale Einkaufsmöglichkeit (Bestellung durch Nutzer im Internet oder per Telefon bis zu einem Stichtag, Lieferung an Folgetag bis zu einem Übergabepunkt und Abholung durch die Nutzer).	Ab 2021	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dez. III Ortsteilentwicklung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Handelseinrichtungen</li> <li>WiFAG</li> <li>StartUps</li> </ul>	Gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarfsanalyse</li> <li>erste Gespräche mit Kooperationspartnern haben stattgefunden</li> </ul>
1.1.2	Plattform für Nachbarschaftshilfe/Teilen von Ressourcen („Sharebox“)	Schaffung einer Plattform zur Koordination von Hilfsangeboten von und für Bürger. (z.B. Hausaufgabenhilfe, Einkäufer, Babysitting, handwerkliche Hilfe usw.) Gleichzeitig können so auch Werkzeuge oder andere Gegenstände untereinander ausgetauscht werden.	Ab 2021	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dez. III Ortsteilentwicklung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsteilräte</li> <li>Ortsteilbürgermeister</li> <li>Vereine</li> </ul>	Gering	Plattform ist bis 2024 geschaffen.

<b>Operatives Ziel 1.2:</b> Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung werden bis 2020 verbindliche Leitlinien und Kriterien für die Entwicklung von Flächen mit der Priorisierung im Innenbereich aufgestellt und festgelegt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Erste Schritte</b>
1.2.1	Baulückenkataster (Bestandsmaßnahme)	Das Baulückenkataster ist ein Verzeichnis von allen potenziellen Bauplätzen innerhalb des Innenbereichs, die kurzfristig an Bauwillige vermittelt werden kann. Mitarbeiter der Stadtverwaltung nehmen Kontakt mit den Grundstückseigentümern auf und fragen die Verkaufsbereitschaft ab.	laufend	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtplanungsamt</li> </ul>	Mittel	Kataster ist angelegt, fortlaufende Aktualisierung findet statt und ab 2022 beginnt die Ausweitung auf alle Ortsteile.

<b>Operatives Ziel 1.3:</b> Den Trends der Überalterung und Segregation wird in der Stadtentwicklung bis 2030 durch geeignete Maßnahmen Rechnung getragen bzw. entgegengewirkt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Erste Schritte</b>
1.3.1	Beschluss zu barrierefreien bzw. barrierearmen Neubauten.	Die Stadt Saalfeld/Saale beschließt, sich bei der Errichtung von Neubauten zu Wohnzwecken für die Einhaltung von Standards des barrierefreien bzw. -armen Wohnens einzusetzen.	Ab 2022	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dez. II Stadtentwicklung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>WOBAG Saalfeld</li> <li>Private Wohnungsunternehmen</li> </ul>	Mittel	Beschlussentwurf liegt vor
1.3.2	Beeinflussung der Wohnungsvermietungen von sozial schwächeren Gruppen	Die Stadt Saalfeld/Saale wirkt auf die Wohnungsvermietung für Menschen sozial schwacher Bevölkerungsschichten ein, um eine gleichmäßigere Verteilung im Stadtgebiet zu erreichen.	Ab 2022	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Amt für JA/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>WOBAG Saalfeld</li> </ul>	Mittel	Möglichkeiten der Einflussnahme sind evaluiert und angepasst

Operatives Ziel 1.4: In Saalfeld/Saale sind bis 2030 alternative und innovative Formen/Modelle des Wohnens, Zusammenlebens, Arbeitens, Wirtschaftens und Konsumierens etabliert.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungs- stand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Erste Schritte
1.4.1	Brachenrevitalisierung „Baugesa“-Gelände an der Lache	Die ehemalige Gewerbefläche im Saalfelder Stadtteil Altsaalfeld zwischen Saale und Lache kann zu einem neuen Wohnstandort umgenutzt werden. Hierbei bieten sich Möglichkeiten, auch alternative Wohn- und Bauformen zu realisieren.	Bis 2028	In Planung	Z: • Stadtplanungsamt K: • Büros für Gutachten • Projektpartner zur Entwicklung des Stand- ortes	Hoch	Flächenerwerb durch Projektpartner; Entwicklungs-möglichkeiten wurden geprüft
1.4.2	Förderung von Wohngemeinschaften	Für die Öffnung des Saalfelder Wohnungsmarktes für die Vermietung an Wohngemeinschaften müssen zunächst Schranken abgebaut werden. Die Stadt Saalfeld/Saale kann über die WOBAG Einfluss darauf ausüben.	Ab 2025	Idee	Z: • Dez. II Stadtentwicklung K: • WOBAG Saalfeld • Private Wohnungsunternehmen • Seniorenbeirat • Amt für JA/Sport/Soziales	Hoch	Möglichkeiten zur Vermittlung von Interessenten sind untersucht und umgesetzt.

**Strategisches Ziel 2:** Im Jahr 2030 besteht ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Akteuren in Stadt und Land. Die Stärken der jeweiligen Partner werden aktiv genutzt.

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> Die Individualität der Ortsteile und ihres (touristischen und wirtschaftlichen) Potenzials wird koordiniert und aktiv gefördert. Dies wird insbesondere durch die Umsetzung des aktuell fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) erreicht.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Erste Schritte</b>
2.1.1	Ortsteilräte (Bestandsmaßnahme)	Bei Entscheidungen, die ländliche Ortsteile betreffen, werden die jeweiligen Ortsteilräte aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dezernat III Ortsteilentwicklung</li> </ul>	Hoch	In Hauptsatzung verankert und stetig umgesetzt.
2.1.2	Neuaufstellung Flächennutzungsplan für Stadtgebiete ab 01.01.2019	Bei der Überarbeitung des Flächennutzungsplans der gesamten Stadt Saalfeld/Saale werden die Aussagen des bisherigen FNPs der Saalfelder Höhe berücksichtigt. Die vorhandenen Entwicklungsflächen werden geprüft und ggf. ergänzt oder angepasst.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtplanungsamt</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Planungsbüros</li> </ul>	Sehr hoch	Flächennutzungsplan durch Stadtrat in 2014 beschlossen.
2.1.3	Bestandsanalyse und Entwicklungsvorschläge für den ländlichen Raum im ISEK 2035	Die aktuelle Fortschreibung des ISEKs (Planungshorizont 2035) enthält auch Aussagen bezüglich der eingemeindeten Ortsteile der ehemaligen Gemeinden Saalfelder Höhe, Wittgendorf, Schmiedefeld und Reichmannsdorf	Ab 2019	abgeschlossen	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtplanungsamt</li> </ul>	Hoch	ISEK-Beschluss liegt vor
2.1.4	Weiterbetrieb der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte	Der Betreiber des langjährig genutzten Ausflugsziels für Kinder und Jugendliche in Dittrichshütte ist insolvent. Die Schließung der Einrichtung hat jedoch einen großen Verlust für die touristische Landschaft der ländlichen Ortsteile Saalfelds zur Folge.	Ab 2019	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>BZ Saalfeld</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsteilentwicklung</li> </ul>	Sehr hoch	Förderantrag wurde entsprochen
2.1.5	Integration der Ortsteile in die touristische Vermarktung der Stadt	Die touristischen Potenziale der Ortsteile werden in der Fortschreibung des TEK integriert.	2021	In Planung	Z: S <ul style="list-style-type: none"> <li>SFTG</li> <li>1. BG</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsteilentwicklung</li> </ul>	Hoch	Ortsteile sind in Fortschreibung TEK integriert

<b>Operatives Ziel 2.2:</b> Die Saalfelder Kernstadt wird bis 2025 zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität und zahlreichen Angeboten.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Erste Schritte</b>
2.2.1	Sanierung Dürerpark	Der Dürerpark südwestlich der Altstadt ist eine wichtige Grün- und Freifläche für die Bürger der Stadt. Dieser Park ist zu qualifizieren und neu zu gestalten.	2019/20	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiefbauamt Saalfeld SG</li> <li>Grünflächen</li> </ul>	Sehr hoch	Der Park ist saniert.
2.2.2	Sanierung Kirchplatz/ Blankenburger Straße	Der Kirchplatz und die Blankenburger Straße sollen gemeinsam saniert werden und wesentlich an Attraktivität gewinnen. Dabei müssen die zahlreichen, teils widerstrebenden Ansprüche der unterschiedlichen Nutzergruppen in Einklang gebracht werden.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiefbauamt</li> <li>Stadtplanungsamt</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> </ul>	Sehr hoch	Kirchplatz und Blankenburger Straße sind saniert.
2.2.3	Öffentliche Bedürfnisanstalten in der Innenstadt	Bedarfsgerechtes, wirtschaftliches und touristisches vertretbares Vorhalten der Einrichtungen, einschließlich des Projektes „Nette Toilette“; Sanitärräume von Geschäften und Restaurants über einen Kooperationsvertrag für die Öffentlichkeit zugänglich machen	2019/2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunale Immobilien</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Controlling</li> <li>Gewerbetreibende der Innenstadt</li> </ul>	Hoch	Öffentliche Bedürfnisanstalten werden vorgehalten und das Projekt „Nette Toilette“ ist gestartet.

**Strategisches Ziel 3:** Die Kooperation unter den Kommunen des Städtedreiecks ist im Jahr 2030 selbstverständlich. Die Nutzungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger sind optimiert.

<b>Operatives Ziel 3.1:</b> Das Städtedreieck bildet ein regionales Städtetz mit abgestimmten Funktionen zur gegenseitigen Ergänzung und zur Vermeidung von Konkurrenzsituationen.							<b>Indikator:</b> (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungs- stand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Erste Schritte
3.1.1	Regionales Einzelhandelskonzept (REHK) für das Städtedreieck am Saalebogen (Bestandsmaßnahme)	Im Jahr 2010 wurde ein REHK für das Städtedreieck am Saalebogen erstellt. Für die weitere Verwendung des Konzepts ist jedoch eine Fortschreibung des REHKs erforderlich.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: • Stadtplanungsamt K: • Stadt Bad Blankenburg • Stadt Rudolstadt	Hoch	REHK ist fortgeschrieben.
3.1.2	Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung der Verwaltungen im Städtedreieck	Suche nach Kooperationsmöglichkeiten und Einsparpotenzialen in den drei Verwaltungen durch externen Sachverstand.	2019/ 2020	Beantragt	Z: • Rat der BM K: • Stadtentwicklung • LEG • Externe Büros	Hoch	Expertise der Kooperationsmöglichkeiten in 2021 ist erstellt.

<b>Operatives Ziel 3.2:</b> Neue Bildungsangebote (z.B. Berufsakademie, Fachschule) bieten Perspektiven für junge Menschen, ins Städtedreieck zu kommen und sich hier niederzulassen.							<b>Indikator:</b> (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungs- stand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Erste Schritte
3.2.1	Aktives Werben für den Bildungsstandort	Werben bei Ministerien und Universitäten, Erfahrungsaustausch mit Kulmbach	2021	Idee	Z: • WIFAG K: • Büro BM	Mittel	Gespräche mit Ministerien, Universitäten und der Stadt Kulmbach haben stattgefunden.

## Themenfeld Bildung

**Leitlinie:** Die Stadt Saalfeld/Saale zeichnet sich durch eine interessante, vielfältige und lebendige Bildungslandschaft aus, die ganzheitliches und lebenslanges Lernen ermöglicht. Die Stadt ist ein attraktiver Lernort – überall und für alle. Alle Akteure entwickeln und gestalten Bildung kooperativ. *Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zum Globalen Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030: Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4).*

**Themenfeldpatinnen:** Hanka Giller und Sandra Häselbarth

**Strategisches Ziel 1:** Im Jahr 2030 ist in der Stadt Saalfeld/Saale Bildungsgerechtigkeit hergestellt. Alle Menschen haben den gleichen Zugang zu Bildung und die gleichen Möglichkeiten, eine gute Bildung zu erwerben.

Operatives Ziel 1.1: Unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen und strukturelle Barrieren sind erkannt und sind durch verschiedene Unterstützungen bis zum Jahr 2020 reduziert.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmen- indikator
1.1.1	Jährlich erfolgt die Analyse der Bildungsgerechtigkeit und bei Bedarf die Reduzierung von Zugangsbarrieren.	In Schulen, Kindergärten, Sportvereinen und Jugendarbeit erfolgen jährlich Analysen der Nutzerzahlen und die Befragung von Nutzer*innen mit Hilfe von qualitativen Methoden und die gemeinsame Auswertung. Die Quartiere Gorndorf und Alte Kaserne bilden bei den Analysen den Schwerpunkt. Strategien der Verbesserung des Zugangs und der Nutzung werden gemeinsam entwickelt, in der Verwaltung und mit der Stadtpolitik kommuniziert und der Öffentlichkeit in geeigneter Form transparent gemacht.	Ab 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Amt für Jugendarbeit, Sport, Soziales</li> <li>• Büro BM</li> <li>• Stadtrat</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Marketing (K&amp;M)</li> </ul>	Mittel	Die soziale und ethnische Mischung in Kindergärten, Schulen, Sportvereinen und in der Jugendarbeit erhöht sich prozentual und wird bei Sportlerstammtisch, Beratungen mit Schulen, Kindergärten und JA gezielt thematisiert.
1.1.2	In allen Einrichtungen lernen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, sozioökonomischen Möglichkeiten und persönlichen Besonderheiten gemeinsam.	Im Rahmen der Bedarfsplanung in Kindergärten, Schulen, Horten und der Jugendarbeit wird darauf geachtet, dass alle Menschen ungehinderten Zugang haben. Auf eine ausgeglichene Mischung im Stadtgebiet wird geachtet und diese bei Bedarf durch angemessene Regelungen ermöglicht.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Amt für Jugendarbeit/ Sport/Soziales</li> <li>• Einrichtungen und Träger</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen</li> <li>• Kindergärten</li> </ul>	Mittel	Im Rahmen der Bedarfsplanung wurde berücksichtigt, dass alle Menschen ungehinderten Zugang zu Kindergärten, Schulen, Horten und der Jugendarbeit haben.

1.1.3	Förderung der Digitalisierung der Bildungsprozesse in Saalfeld und Umgebung.	Kostenloser Zugang zum Internet an den Saalfelder Schulen, in der Bibliothek, Orangerie, der Begegnungsstätte Alte Kaserne und im JSZ Gorndorf.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BM Büro</li> <li>• KI</li> <li>• EDV</li> <li>• IBA</li> <li>• BZ Saalfeld</li> <li>• Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein</li> <li>• LRA</li> </ul>	Gering	Es existiert ein kostenloser Internetzugang an den Schulen, in der Bibliothek, der Orangerie, der Begegnungsstätte Alte Kaserne und im JSZ Gorndorf.
-------	--	---	---------	--------------	---	--------	--

<b>Operatives Ziel 1.2:</b> Im Jahr 2025 wird inklusive und ganzheitliche Bildung in Saalfeld/Saale als Wert für alle geschätzt, gefördert und in vielfältigen Formen gelebt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.2.1	Gute Beispiele inklusiver und ganzheitlicher Bildung werden auf der Internetseite der Stadt Saalfeld bzw. durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in anderen Medien transparent gemacht und wertgeschätzt.	Ab dem I. Quartal 2020 erscheinen gute Praxisbeispiele auf der Internetseite der Stadt Saalfeld, im Bürgerradio SRB und in verschiedenen lokalen Printmedien wie Tomatocus, OTZ, Marcus etc.	2020/21	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• K&amp;M</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungseinrichtungen</li> <li>• Ämtern</li> </ul>	Sehr gering	Mindestens acht gute Praxisbeispiele sind 2021 auf der Internetseite Saalfelds sichtbar.
1.2.2	Engagierte Institutionen und Personen werden ab 2020 für ihr Engagement bei inklusiver und ganzheitlicher Bildung vor dem Stadtrat geehrt.	Der Stadtrat und Bürgermeister ehren engagierte Personen ab 2020 für ihr Engagement mit einer Auszeichnung.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Bürgermeister</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> </ul>	Sehr gering	2020 werden erstmalig 5 Institutionen/Personen für ihr Engagement für inklusive und ganzheitliche Bildung geehrt

**Strategisches Ziel 2:** Bis zum Jahr 2030 hat sich die Kommunale Bildungslandschaft in der Stadt Saalfeld/Saale durch das abgestimmte und zielgerichtete Zusammenwirken von formalen, nonformalen und informellen Bildungsakteuren qualitativ weiterentwickelt und etabliert. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in der Kommunalen Bildungslandschaft strukturell und nachhaltig verankert.

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> Bis zum Jahr 2025 hat sich das Bildungsverständnis einer Kommunalen Bildungslandschaft etabliert und zeigt sich in stabilen Netzwerken und Kooperationsbeziehungen. Die Koordination der komplexen Bildungsprozesse im Rahmen von BNE ist kommunal verankert.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
2.1.1	Weiterentwicklung des kommunalen Bildungsleitbildes. Im zweijährigen Rhythmus wird das Bildungsleitbild in Workshops mit Vertretern aller Bildungsbereiche überprüft, und weiterentwickelt.	Die Bildungsakteure in Saalfeld entwickeln bis 2020 das kommunale Bildungsleitbild als Zielsystem der kommunalen Bildungslandschaft und Partizipation weiter und schreiben es kontinuierlich und bedarfsgerecht fort. Prozessmoderatoren für Beteiligung, Netzwerkverantwortliche und Trägervertreter überprüfen im Rahmen von Workshops den Grad der Umsetzung des Zielsystems und formulieren Handlungsbedarfe und es werden qualitative Weiterentwicklungen durch konkrete Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung verbindlich geplant.	Ab 2020	gering	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit/ Sport/Soziales</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkverantwortliche</li> <li>• Prozessmoderatoren</li> <li>• Personalabteilung</li> </ul>	Gering	Es existiert ein Bildungsleitbild, das im 2-jährigen Rhythmus fortgeschrieben wird.
2.1.2	In Saalfeld gibt es eine*n Bildungskordinator*in	Mit Hilfe von Förderprogrammen wird eine Stelle für eine*n haupt- oder ehrenamtliche*n Bildungskordinator*in geschaffen.	Ab 2021	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Schule, Kindergarten, Hort</li> <li>• Eltern</li> <li>• Multiplikatoren</li> </ul>	Hoch	Fördermittel sind akquiriert und eine Stelle zur Bildungskoordination in der Stadt Saalfeld existiert.

2.1.3	Fortbildungen zur Entwicklung Kommunalen Bildungslandschaften werden durchgeführt.	Jährlich wird eine thematische Fortbildung zum Thema Entwicklung von Kommunalen Bildungslandschaften durchgeführt. Zwischen Schulen und anderen Bildungsakteuren finden regelmäßig fachliche Austausche, Qualifizierungen und Reflektionen zur Gestaltung der BNE-Prozesse statt.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungskoordinatoren LK und Stadt Saalfeld</li> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern</li> <li>• Multiplikatoren</li> </ul>	Gering	Eine themenspezifische Fortbildung pro Jahr hat mit mindestens 30 Teilnehmer*innen stattgefunden.
2.1.4	Die Netzwerkverantwortlichen (NWV) aus Schulen, Verwaltung, Kindergärten, Bürgermedien und Jugendarbeit treffen sich kontinuierlich zur Abstimmung übergreifender Maßnahmen.	Die NWV treffen sich 10x jährlich zur strategischen, inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung und Reflektion gemeinsamer Maßnahmen.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen</li> <li>• ThEKiZ</li> <li>• Radio SRB</li> <li>• Jugendarbeit</li> <li>• Kulturbereich bei Bedarf</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Kindergärten</li> </ul>	Gering	Die NWV treffen sich 10x jährlich. Die Treffen werden protokolliert.
2.1.5	Erarbeitung von BNE Standards	Für die Umsetzung von BNE werden in JA, Schulen und Kindergärten gemeinsam Standards erarbeitet.	Ab 2019	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales</li> <li>• Einrichtungen und Träger</li> </ul>	Mittel	Standards für BNE sind erarbeitet und werden umgesetzt

<b>Operatives Ziel 2.2:</b> Im Jahr 2030 ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungseinrichtungen, der Stadtpolitik, der Stadtverwaltung und deren nachgeordneten Einrichtungen etabliert und mit vielfältigen Maßnahmen untersetzt. Die Prozesse werden jährlich evaluiert und transparent gemacht.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungs- stand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.2.1	Ein modularer zielgruppen-spezifischer Bildungskatalog für BNE in der Stadt Saalfeld wird entwickelt, genutzt und bedarfsgerecht umgesetzt.	Modulare Bildungsangebote und verschiedene Formate für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Erwachsene aber auch generationenübergreifende Angebote sind mit Hilfe von Kooperationspartnern entwickelt und bekannt und werden schrittweise umgesetzt.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungskoordinator</li> <li>• Verwaltung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen, Kindergärten</li> <li>• Jugendarbeit</li> <li>• Vereine, Wirtschaft, Handwerk</li> <li>• ZfT e.V.</li> <li>• EWNT</li> </ul>	Hoch	Ein Bildungskatalog mit mindestens 8 modularen und zielgruppenspezifischen Angeboten liegt bis Ende 2022 vor und wird auf der Internetseite der Stadt Saalfeld öffentlich gemacht.
2.2.2	Fortbildungen zum Service-Learning in Schulen werden regelmäßig durchgeführt.	Angebot der Freudenberg-Stiftung Fortbildung für Schulen zur Etablierung und Begleitung von Schülerfirmen, Juniorfirmen u.a. Formen von Service-Learning	Ab 2022	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungskoordinator</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungseinrichtungen</li> <li>• Zukunftsfähiges Thüringen e.V.</li> <li>• EWNT</li> </ul>	Mittel	In 2 Schulen ist ab 2022 Service-Learning etabliert.
2.2.3	Das Bildungszentrum/JA und das Amt für JA/Sport/Soziales nutzen das Stipendium der Kulturhanse/ Drosos-Stiftung.	An den neun Wochenend-Werkstätten der Kulturhanse nimmt mindestens ein Vertreter*in aus der Stadt Saalfeld teil und stellt nach der Werkstatt den Transfer zum BZ und der STV her.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BZ Saalfeld</li> <li>• Quartiersmanagement</li> </ul>	Gering	Bei allen neun Werkstätten der Kulturhanse waren Teilnehmende aus Saalfeld anwesend.
2.2.4	Das Werkhaus in der Alten Kaserne ist bis 2023 in modularer Bauweise entstanden und bietet vielfältige Möglichkeiten zur außerschulischen und nonformalen Bildung.	Im Rahmen des IBA-Prozesses ARRIVAL StadtLand entsteht an der Alten Kaserne ein Werkhaus zum Tätigwerden verschiedener Menschen zum Gemeinwohl anderer. Gründungen werden unterstützt und begleitet.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BZ Saalfeld</li> <li>• IBA Thüringen</li> </ul>	Sehr hoch	2025 hat sich das Werkhaus in der Alten Kaserne etabliert und ist regional bekannt und wird genutzt.

2.2.5	Fachaustausch zur Etablierung und Weiterentwicklung von BNE in Saalfeld.	Einmal jährlich findet ein übergreifender städtischer Fachaustausch zur Entwicklung für Saalfelds spezifische Lernformate und Lernsetting im Rahmen von BNE statt.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Bildungsträger</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EWNT</li> <li>• GlobalSocial-network e.V.</li> <li>• Zukunftsfähiges Thüringen</li> <li>• Weitere zivilgesellschaftliche Akteure</li> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul>	Mittel	Einmal jährlich findet ein Fachaustausch aller Saalfelder Akteure zu BNE statt.
2.2.6	Engagement-Lernen ist lebenslang möglich und wird in der Kommunalen Bildungslandschaft Saalfelds auf vielfältige Weise praktisch umgesetzt.	Jährlich besteht die Möglichkeit der Mitwirkung im Kinder- und Jugendausschuss, zur Jugendmoderatorenausbildung, des Erwerbs der Jugendleitercard und zur Teilnahme an der Streitschlichterausbildung. Patenprogramme wie Herbstzeitlose u.a. qualifizieren Senioren. Das Freiwilligenzentrum der Caritas unterstützt das Ehrenamt und eröffnet Zugänge.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuljugendarbeit</li> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Freie Träger der Jugendhilfe</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportvereine</li> <li>• GlobalSocial-network e.V.</li> <li>• Wohlfahrtsverbände</li> </ul>	Sehr gering	Die Maßnahmen zum Engagement-Lernen werden jährlich angeboten und durchgeführt.

<b>Operatives Ziel 2.3:</b> Lebendige Partnerschaften zwischen allen Bildungseinrichtungen, Handwerk, Unternehmen und Sozialwirtschaft werden im Jahr 2025 kontinuierlich gepflegt und gestaltet.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungs- stand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.3.1	Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben	Lebendige Partnerschaften werden durch Vereinbarungen und jährliche gemeinsame Aktionen gepflegt. Kinder und Jugendliche lernen frühzeitig und kontinuierlich Unternehmen aus Handwerk, Wirtschaft und Sozialwirtschaft kennen und können sich ausprobieren.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Schulen</li> <li>• Netzwerkverantwortliche</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen</li> <li>• WIFAG</li> </ul>	Mittel	Bis zum Jahr 2030 haben alle Schulen mindestens eine verbindliche Partnerschaft mit einem Partner aus Handwerk, der Wirtschaft und Sozialwirtschaft.
2.3.2	Jährlich finden spezifische Praxistage für Jungen und Mädchen statt.	Einmal jährlich findet in Saalfeld der Boysday, der Girlsday und der Equal-pay-day statt.	Seit 2010	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichstellungsbeauftragte</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtverwaltung</li> <li>• Unternehmen</li> </ul>	Gering	Die Praxistage finden jährlich 1x statt und werden bekanntgemacht.

## Themenfeld Mobilität

**Leitlinie:** Die Stadt Saalfeld/Saale zeichnet sich durch bedarfsgerechte und verantwortungsvolle Mobilitätsangebote für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste aus. Die Stadt ist gut und vielfältig an die Region angebunden und fördert Fahrrad- und Fußgängerverkehr sowie gemeinschaftlich nutzbare Verkehrsmittel wie ÖPNV und Carsharing. Attraktiv gestaltete öffentliche Räume sind für alle nutzbar, die Verkehrsformen sind gleichberechtigt, der öffentliche Raum ist als gemeinsam genutzter Raum (shared space) gestaltet und der Verkehr weitgehend ampelfrei. *Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9) sowie Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)*

**Themenfeldpate:** Frank Bock

**Strategisches Ziel 1:** Mobilität ist eine öffentliche Leistung. Das Mobilitätssystem ist im Jahr 2030 gut ausgebaut und die Mobilitätsangebote sind für alle bezahlbar.

Operatives Ziel 1.1: Alle Einwohner/-innen finden günstige und attraktive ÖPNV-Angebote. Für Menschen mit geringem Einkommen werden die ÖPNV-Angebote seitens der Stadt zusätzlich gefördert.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator
1.1.1	Bedarfsgerechte und Test-Angebote nach EU-Richtlinie 1370	In Abstimmung mit ÖPNV Aufgabenträger sind Bedarfe neu zu analysieren und ggf. Angebote umzustellen. Hierzu sollen Leit- und Pilotprojekte mit befristeten Sonderangeboten realisiert werden.	bis 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>KomBus</li> <li>Aufgabenträger ÖPNV</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtentwicklung</li> <li>LRA</li> </ul>	Sehr hoch	Es liegen ausgewertet Bedarfsanalysen vor und es wurden neue Angebote geschaffen oder bestehende verändert.
1.1.2	Dynamische Fahrzeitenanzeige im gesamten Stadtgebiet	Beim Neu-/Umbau von Haltestellen sind dynamische Fahrzeitenanzeigen vorzusehen. Das Angebot ist flächendeckend.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>KomBus</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiefbau</li> </ul>	Hoch	Haltestellen sind flächendeckend bedarfsgerecht entsprechend Nachfrage und Bestellung mit dynamischen Fahrzeitenanzeigen ausgestattet.

Operatives Ziel 1.2: Die ländlichen Stadtteile werden bis 2022 über privat und öffentlich nutzbare, emissionsarme und barrierefreie Verkehrssysteme an die Kernstadt angeschlossen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmenindikator
1.2.1	Testfahrten zur Prüfung von Barrierefreiheit	Es finden Testfahrten zur Prüfung von Barrierefreiheit statt.	Ab 2020	In Planung	Z: • Tiefbau • Ortsteilentwicklung K: • KomBus	Mittel	Testfahrten haben stattgefunden; eine Auswertung liegt vor.
1.2.2	Prüfung Ruftaxi/-busse, Mitfahrbänke in den Dörfern und Mitfahrgelegenheiten entsprechend § 42 PBEFG	Der Prüfauftrag umfasst Ruftaxi, -busse, Mitfahrbänke in den Dörfern und sonstige Mitfahrgelegenheiten.	Ab 2020	In Planung	Z: • Tiefbau K: • KomBus • Ortsteilentwicklung	Mittel	Es liegt ein Prüfergebnis mit Umsetzempfehlung vor.
1.2.3	Barrierefreies Busfahren	Barrierefreie Busse beschaffen und Haltestellen umbauen. Ab 01.01.2022 besteht gesetzliche Verpflichtung.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: • Tiefbau • KomBus	Sehr hoch	60 Prozent der Haltestellen im Stadtgebiet und 90 Prozent der Busse sind 2030 barrierefrei.
1.2.4	Leitfaden barrierefreie Mobilität	Es wird ein Leitfaden zur barrierefreien Mobilität bereitgestellt (Bsp. Hessen: „unbehinderte Mobilität“)	Ab 2024	Idee	Z: • K+M K: • Fachämter Stadt • LRA • ÖPNV	Mittel	Leitfaden ist sowohl off-, als auch online verfügbar.

**Strategisches Ziel 2:** Im Jahr 2030 besteht ein höherer Anteil der Verkehrsarten am Umweltverbund als heute. Die Stadt unterstützt die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV).

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> Die bis zum Jahr 2020 aktualisierte Verkehrsplanung orientiert sich am Ausbau des Umweltverbundes und ermittelt die Entwicklung der Anteile der Verkehrsarten (Modal Split).							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.1.1	Modal Split-Erhebung	Zur Ermittlung des Modal-Splits in Saalfeld bedarf es einer diesbezüglichen Erhebung.	Ab 2021	Idee	Z: • Tiefbau K: • Externe Planungsbüros	Hoch	Erhebung zum Saalfelder Modal-Split liegt vor.
2.1.2	Prüfung neuer Konzepte zur Radmitnahme im ÖPNV	Die Stadt regt an, dass neue Optionen zur Radmitnahme im ÖPNV geprüft werden.	Ab 2020	Idee	Z: • Aufgabenträger ÖPNV K: • Tiefbau • LRA • KomBus	Mittel	Es liegt ein Prüfergebnis vor.

<b>Operatives Ziel 2.2:</b> Carsharing sowie Bikesharing werden im Städtedreieck bis 2020 entwickelt und sind bis 2025 alltägliche Realität.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungs- stand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.2.1	Prüfung eines wirtschaftlichen Betriebes von Car-Sharing und Informationsveranstaltungen zum Thema	Bürgerinnen und Bürger werden zu dem Thema informiert und die Verwaltung bildet sich zusammen mit weiteren externen Partnern weiter.	Ab 2020	Idee	Z: • Stadtentwicklung K: • Externe Planungsbüros • KEPol-Koordinator • Kommerzielle Anbieter (lokaler Autohandel, Car-Sharing Unternehmen)	Mittel	Es hat mind. 1 Informationsveranstaltung stattgefunden und es liegt ein Prüfergebnis vor.
2.2.2	Prüfung eines wirtschaftlichen Betriebes von Bike-Sharing und Informationsveranstaltungen zum Thema	Bürgerinnen und Bürger werden zu dem Thema informiert und eine Prüfung der Bedarfe und der praktischen Umsetzung wird durchgeführt	Ab 2020	Idee	Z: • Stadtentwicklung K: • Externe Planungsbüros • KEPol-Koordinator	Mittel	Es hat mind. 1 Informationsveranstaltung stattgefunden und es liegt ein Prüfergebnis vor.

						<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommerzielle Anbieter (lokaler Fahrradhandel, Bike-Sharing Unternehmen)</li> </ul>		
--	--	--	--	--	--	---	--	--

Operatives Ziel 2.3: Die Saalfelder Innenstadt weist im Jahr 2030 zugunsten der erhöhten Aufenthaltsqualität nur einen geringen Anteil motorisierten Individualverkehrs auf.								Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator	1
2.3.1	Mitmachaktion „autofreier Sonntag“ und Radverkehrs-Aktionstage	Take-place Aktion (Darstellung Flächenverbrauch PKW) sowie regelmäßige Kampagnen wie Fahrradcorso unter Aufrechterhaltung der Betriebspflicht ÖPNV	Ab 2022	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• K+M</li> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefbau</li> </ul>	Mittel	Veranstaltung/Aktion hat stattgefunden.	
2.3.2	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer	Eine erneute Prüfung durch Ordnungsamt findet statt und aus dem Ergebnis werden die entsprechenden Konsequenzen gezogen.	Seit 2016	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsamt</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefbau</li> </ul>	Gering	Einbahnstraßen, die die Voraussetzungen erfüllen, sind für den Radverkehr freigegeben.	

Operatives Ziel 2.4: Für E-Mobilität und alternative Antriebe (wie bspw. Wasserstoff) wird bis 2024 eine gute Infrastruktur in der gesamten Stadt aufgebaut, sowohl für den MIV als auch den ÖPNV.								Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmenindikator	
2.4.1	Ausbau Netz E-Tankstellen	In Kooperation mit den Stadtwerken Saalfeld wird das vorhandene Netz gepflegt und kontinuierlich ausgebaut.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SWS</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung</li> </ul>	Sehr hoch	Das E-Tankstellennetz wurde um 50 % erweitert.	
2.4.2	Förderprogramm alternative Mobilität	In Kooperation mit den SWS wird das Förderprogramm für SWS-Wallboxen und E-Fahrzeuge ausgebaut.	Ab 2019	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SWS</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung</li> </ul>	Sehr hoch	Steigerung der Fördermittel um 20 %.	

<b>Operatives Ziel 2.5:</b> Die Stadt nutzt die Einflussmöglichkeiten auf den Ausbau des Schienenverkehrs (gute Taktung, Anschlüsse, Komfort, Park + Ride etc.). Bis zum 2025 ist das Angebot deutlich verbessert.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungs-stand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal-ressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
2.5.1	Optimiertes Abstimmung der Taktung Bus- und Bahnverkehr	KomBus und regionale sowie überregionale Bahnbetreiber erstellen angepasste, korrespondierende Fahrpläne.	Ab 2021	Idee	Z: • KomBus K: • Stadt Saalfeld • Bahnbetreiber	Hoch	Die Fahrpläne von Bus und Bahn korrespondieren.
2.5.2	"IC Knoten Ostthüringen"	Im Dezember 2017 ging der neue ICE-Knoten in Erfurt in Betrieb und damit fielen die ICE-Haltepunkte in Ostthüringen weg. Um dennoch in Ostthüringen attraktive Verbindungen im Schienenfernverkehr anbieten zu können, hat das TMIL Anfang 2018 einen Lenkungskreis eingerichtet, der regelmäßig in Jena tagt, zuletzt im Dezember 2018. In diesem Lenkungskreis werden auch die Interessen des Städteverbundes eingebracht, u.a. in Bezug auf eine angemessene Taktung von IC-Zügen auf der Saalebahn und eine Verbesserung der städtebaulichen Gestaltung von IC-Haltestellen.	Bis 2030	In Planung	Z: • Bürgermeister K: • AG Saalebahn	Gering	Bis 2028 gibt es eine optimierte Taktung von IC-Zügen auf der Saalebahn und eine Verbesserung der städtebaulichen Gestaltung von IC-Halten.
2.5.3	Direkte Anbindung der Ortsteile optimieren	Die direkte ÖPNV-Anbindung der seit dem 01.01.2019 hinzugekommenen Stadtteile wird weiter optimiert.	Ab 2025	In Planung	Z: • KomBus • Aufgabenträger ÖPNV K: • Ortsteilentwicklung	Mittel	Die neuen Ortsteile haben eine regelmäßige, bedarfsgerechte ÖPNV-Anbindung.

**Strategisches Ziel 3:** Die Stadt ist im Jahr 2030 als fahrradfreundliche Kommune in Mitteldeutschland bekannt – attraktiv für Touristinnen und Touristen sowie den lokalen Alltagsverkehr. Der Radverkehr wird aktiv gefördert.

<b>Operatives Ziel 3.1:</b> Eine gute bedarfsgerechte Fahrradinfrastruktur, einschließlich sicherer Abstellanlagen, Beschilderung usw. ist bis zu Jahr 2022 vorhanden.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
3.1.1	Fahrradständer vor Läden-Aktion und Lastenfahrrad-Verleih	Über eine Marketing-Aktion werden Fahrradständer installiert und nebst einem Miet-Lastenfahrrad beworben.	Ab 2021	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• K+M</li> <li>• Tiefbau</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbering</li> <li>• Stadtentwicklung</li> </ul>	Mittel	Mindestens 10 Fahrradständer wurden installiert, mindestens ein Miet-Lastenfahrrad angeschafft und beides aktiv beworben.
3.1.2	Mängelmelder Radwege	Einrichtung eines Mängelmeldesystems für Rad und Fußwege	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• K+M</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EDV</li> <li>• Tiefbau</li> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul>	Mittel	Mängelmeldesystem ist installiert und wird genutzt.
3.1.4	Dichtes Netz aus Fahrradausleihen und Radboxen	Fahrradausleihen und Radboxen an verschiedenen Punkten im Städtedreieck fest etablieren.	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SFTG</li> <li>• Tiefbau</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbetreibende</li> </ul>	Sehr hoch	Dichtes Netz aus Fahrradausleihen und Radboxen existiert.

<b>Operatives Ziel 3.2:</b> Das Radwegenetz in der Stadt ist auf der Grundlage des „Radverkehrskonzept 2020“ bis zum Jahr 2030 ausgebaut. Dies betrifft auch die Planung, den Ausbau und Beschilderung des Fußwegenetzes.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
3.2.1	Radverkehrskonzept Saalfeld	Über ein Radverkehrskonzept für die Stadt Saalfeld soll ermittelt werden, wie die Qualität der Radverkehrsführung in der Stadt attraktiver gestaltet werden kann.	Seit 2018	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplanungsamt</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Planungsbüros</li> </ul>	Hoch	Ein Radverkehrskonzept für die Stadt Saalfeld liegt vor.

**Strategisches Ziel 4:** Wissen und Bildung für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität sind im Jahr 2030 aktiv gestärkt.

<b>Operatives Ziel 4.1:</b> Bis zum Jahr 2022 findet eine umfassende Information, zielgerichtete Kommunikation, breite Förderung und aktive Unterstützung der umwelt- und sozialverträglichen Mobilität statt.							<b>Indikator:</b> (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmen- indikator
4.1.1	Etablierung einer freien Fahrradwerkstatt	Eine Fahrradwerkstatt wird installiert, aktiv beworben und durch Veranstaltungen mit Leben gefüllt.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungszentrum (BZ) SLF</li> <li>• Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein</li> <li>• Gewerbetreibende</li> </ul>	Mittel	Die Fahrradwerkstatt ist arbeits- und funktionsfähig eingerichtet und in Betrieb.
4.1.2	Bürgerversammlungen „Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität“ zur Informationsvermittlung und thematischen Sensibilisierung	Durch Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und die Durchführung von Bürgerversammlungen zu umwelt- und sozialverträglicher Mobilität werden die Bürger*innen informiert und für das Thema sensibilisiert.	Ab 2020	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• K&amp;M</li> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefbau</li> <li>• Stadtentwicklung</li> </ul>	Mittel	Infomaterial wurde verbreitet und es hat mindestens eine Bürgerveranstaltung stattgefunden.

2

<b>Operatives Ziel 4.2:</b> Regelmäßige vierjährige Mobilitätschecks verdeutlichen die Entwicklung des Mobilitätsverhaltens und der Verkehrsmittelwahl. Im Jahr 2025 sind die verkehrsbedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen im Vergleich zu 2016 reduziert.							<b>Indikator:</b> (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmen- indikator
4.2.1	Erstellung einer CO <sub>2</sub> -Bilanz für Saalfeld	Eine CO <sub>2</sub> -Bilanz für die Stadt Saalfeld wird erstellt und den Bürger*innen präsentiert.	Ab 2022	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefbau</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Planungsbüros</li> </ul>	Mittel	Eine CO <sub>2</sub> -Bilanz für die Stadt Saalfeld wurde erstellt und den Bürger*innen vorgestellt.
4.2.2	Erstellung eines Konzeptes zur Optimierung der CO <sub>2</sub> -Bilanz für Saalfeld	Basierend auf der CO <sub>2</sub> -Bilanz, wird für Saalfeld ein Konzept zur Minderung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes erstellt.	Ab 2023	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KI</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Ämter</li> <li>• Planungsbüros</li> </ul>	Mittel bis hoch	Ein Konzept zur Minderung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes liegt vor.

### Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt

**Leitlinie:** Die Stadt Saalfeld/Saale ist eine weltoffene Stadt in der Einen Welt und trägt Verantwortung für eine global gerechtere Gesellschaft. Sie hat eine Vorbildfunktion inne und nimmt diese gemeinsam mit ihren städtischen Einrichtungen und Beteiligungen gegenüber Gesellschaft und Wirtschaft wahr. Die Stadt setzt Zeichen für eine bewusste Auseinandersetzung mit Globalisierung und Gerechtigkeit. Gegenseitige Wertschätzung und Achtung aller Menschen bildet eine Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

*Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Armut beenden (SDG 1), Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Globale Partnerschaften (SDG 17).*

**Themenfeldpate:** Christopher Mielke

**Strategisches Ziel 1:** Die Stadt Saalfeld/Saale ist im Jahr 2030 Fairtrade-Town und hat eine faire und nachhaltige Beschaffung im Verwaltungshandeln verankert.

<b>Operatives Ziel 1.1:</b> Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird kommunal gesteuert, koordiniert und sichergestellt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.1.1	Einstellung Koordinator/-in für kommunale Entwicklungspolitik	Durch das Angebot soll der häufige Mangel an personellen und finanziellen Ressourcen für kommunale Entwicklungspolitik ausgeglichen und diese als Querschnittsaufgabe in den Kommunen etabliert werden. Dazu sollen Grundlagen und Strukturen geschaffen werden.	2019	Abgeschlossen	Z: • Büro BM K: • lokales GNKT-Netzwerk	Mittel	Der/die Koordinator/-in ist eingestellt.

<b>Operatives Ziel 1.2:</b> Im Jahr 2020 werden die Kriterien für die Erstzertifizierung Fairtrade-Town erfüllt, mit der Stadtgesellschaft kommuniziert und die inhaltlichen und strukturellen Voraussetzungen für die Rezertifizierung als Fairtrade-Town sind nachhaltig verankert.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.2.1	Beantragung Titel Fairtrade-Town	Für den Titel Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln. 1. Ratsbeschluss 2. Steuerungsgruppe 3. Fairtrade-Produkte im Sortiment 4. Zivilgesellschaft 5. Medien	ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt</li> <li>KEPol-Koordinator</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine-Welt-Laden SLF/J</li> <li>EWNT</li> <li>Zivilgesellschaft (Kirche, Schulen, Vereine)</li> <li>Gastronomie</li> </ul>	Mittel	Alle fünf Kriterien sind erfüllt und der Titel in 2020 beantragt.
1.2.2	Einrichtung Steuerungsgruppe & Berichterstattung in den Medien für Fairtrade-Town	Für den Titel Fairtrade-Town wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.	2019-2021	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> <li>Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ämter aus Kernteam</li> <li>Zivilgesellschaft</li> <li>Wirtschaft</li> <li>Medien (marcus, SRB)</li> </ul>	Gering	Die Steuerungsgruppe ist gebildet und arbeitet. Lokale Medien sind Partner und berichten regelmäßig.
1.2.3	Fairtrade-Town: Aktivierung Zivilgesellschaft und Fairtrade-Produkte im Sortiment	In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune. Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt.	2019/2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> <li>Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ämter aus Kernteam</li> <li>Zivilgesellschaft (Kirche, Schulen, Vereine)</li> <li>Wirtschaft</li> </ul>	Mittel	Die Kriterien werden erfüllt und der Titel Fairtrade-Town ist beantragt.
1.2.4	Sicherung der Zukunft des Weltladens	Erarbeitung einer Zukunftsstrategie mit aktuellen (EineWeltVerein) und neuen (Gymnasien, GlobalSocial) Akteuren	2020/2021	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> <li>Büro BM</li> <li>Weltladen SLF</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zivilgesellschaft (Kirche, Schulen, Vereine)</li> <li>Wirtschaft</li> <li>EWNT</li> </ul>	Mittel	Die Zukunftsstrategie wurde erarbeitet.

<b>Operatives Ziel 1.3:</b> Durch Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) wird bis 2022 ein Bewusstsein für fairen Konsum, Produktion sowie Handel in der Gesellschaft geschaffen, welches die Grundlage für das aktive Handeln ist.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
1.3.1	Öffentliche Bildungsveranstaltungen	Die Stadt organisiert Bildungsveranstaltungen mit dem Nachhaltigkeitszentrum.	Ab 2020	Idee	Z: • KEPol-Koordinator K: • Nachhaltigkeitszentrum • EWNT	Gering	Je Halbjahr findet eine Veranstaltung statt.
1.3.2	Familien- und Nachhaltigkeitstag	Der Saalfelder Familientag wird um die Komponente Nachhaltigkeit für alle Generationen erweitert.	Ab 2020	Idee	Z: • KEPol-Koordinator • Wohngeld/Soziales • Kulturbetrieb MH K: • Vereine • Initiativen • Unternehmen	Gering	2021 wird der Tag erstmalig angeboten.
1.3.3	Stadtfeste als Podium der Nachhaltigkeitsstrategie	Stadtveranstaltungen wie das Marktfest oder der Weihnachtsmarkt werden in der Gesamtausrichtung und dem Programm um die Komponente Nachhaltigkeit erweitert.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: • Kulturbetrieb MH • KEPol-Koordinator • Amt für JA/Sport/Soziales K: • Vereine • Initiativen • Unternehmen	Gering	Nachhaltigkeit ist in den Konzepten des Marktfestes und des Weihnachtsmarktes fest verankert.

<b>Operatives Ziel 1.4:</b> Die kommunale Beschaffung und Vergabe der Stadt sowie ihrer Eigengesellschaften ist 2024 nachhaltig kooperativ organisiert und befördert regionale Kreisläufe. Ökologische und faire Kriterien werden angewandt und die städtische Vergaberichtlinie hat Vorbildfunktion für Unternehmen der Privatwirtschaft.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.4.1	Fortbildungen (u.a. im Arbeitskreis Faire Beschaffung) für Know-how	In einem ersten Schritt wird der Kompass Nachhaltigkeit genutzt und im Arbeitskreis Faire Beschaffung mitgewirkt, um Wissenstransfer in die Stadt sicherzustellen.	2021	In Planung	Z: • KEPol-Koordinator K: • Dez. III • Externe Kooperationspartner	Gering	Kompass Nachhaltigkeit wird genutzt und an den Sitzungen des Arbeitskreis Faire Beschaffung wird teilgenommen.
1.4.2	Bestandsaufnahme	Bestandsaufnahme und Sortierung nach Produktgruppen	2020	In Planung	Z: • Dez. III K: • KEPol-Koordinator	Gering	Verzeichnis liegt vor.
1.4.3	Vergaberichtlinie anpassen, auch Kommunikation mit Entscheidungsträgern	Erarbeitung einer neuen Vergaberichtlinie, die mit höherrangigem Recht im Einklang steht. Dazu ist eine enge Absprache mit RPA, Vergabestelle und Amtsleitern erforderlich. Idee: zentrale Vergabe-/ Beschaffungsstelle und nachhaltiges Veranstaltungsmanagement	2019 - 2024	In Umsetzung	Z: • Dez. III • Vergabestelle • RPA K: • KEPol-Koordinator	Mittel	Vergaberichtlinie wurde arbeitet und kommuniziert. Eine zentrale Vergabe-/ Beschaffungsstelle und nachhaltiges Veranstaltungsmanagement wurde eingerichtet.

**Strategisches Ziel 2:** Die Stadt Saalfeld/Saale nimmt ihre globale Verantwortung wahr und führt einen engen Dialog mit ihren Partnerstädten. Im Jahr 2030 engagieren sich Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Stadt insbesondere für die globale Partnerschaft mit Samaipata (Bolivien).

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> Alle (globalen) Partnerschaften (Städtepartnerschaften, Schulpartnerschaften, kirchliche und Feuerwehrpartnerschaften) sind im Jahr 2022 im städtischen Kontext strategisch vernetzt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
2.1.1	Erfassung aller partnerschaftlichen Beziehungen	Zur strategischen Ausrichtung ist eine Erfassung aller Städte-, Schul-, Kirchen- und Feuerwehrpartnerschaften notwendig.	2019 - 2021	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEPol-Koordinator</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro BM</li> <li>• externe Akteure</li> <li>• Kirche</li> <li>• FFW</li> <li>• Vereine</li> </ul>	Mittel	Übersicht liegt bewertet vor.
2.1.2	Vernetzung aller städtepartnerschaftlichen Akteure	Vernetzung aller städtepartnerschaftlichen Akteure durch Bildung eines Beirates	Ab 2021	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine</li> <li>• Akteure</li> <li>• Kirchen</li> <li>• Stadtrat</li> </ul>	Gering	Beirat ist durch Berufung des BM gebildet.

<b>Operatives Ziel 2.2:</b> Die Städtepartnerschaft mit Samaipata (Bolivien) ist in 2021 mit neuen Handlungsoptionen belebt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
2.2.1	Erfassung IST-Zustand zu Partnerschaft mit Samaipata/Bolivien	Analyse und Auswertung der Partnerschaft mit Samaipata/Bolivien Gespräche mit dem Verein	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEPol-Koordinator</li> <li>• Büro BM</li> <li>• Amt für JA/Sport/Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein</li> </ul>	Gering	Gespräche haben stattgefunden
2.2.2	Klärung der Bedürfnisse von Samaipata und Umgebung	Analyse der Bedürfnisse von Samaipata in Abstimmung mit Akteuren vor Ort, Vertretern der Botschaften in Deutschland und Bolivien sowie dem Verein ->Delegationsreise	Ab 2019	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEPol-Koordinator</li> <li>• Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine</li> <li>• Orchester</li> <li>• Schule</li> <li>• Feuerwehr</li> </ul>	Hoch	Delegationsreise hat unter Beteiligung aller relevanten Akteure stattgefunden
2.2.3	Neues Leitbild für die Städtepartnerschaft Saalfeld-Samaipata	Konzept für Kombination Stadt/Verein und Schulungen/Informationsveranstaltungen zu Agenda 2030; Schulungen/Informationsveranstaltungen, Mitarbeit in überregionalen Gremien für Vereinsmitglieder und interessierte Bürger/Schüler; Vereinsanalyse und Prüfung von neuen Fördermöglichkeiten (finanziell und ideell) Saalfeld/Samaipata	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEPol-Koordinator</li> <li>• Büro BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein</li> </ul>	Hoch	Konzept liegt vor und Schulungen haben stattgefunden. Fördermöglichkeiten wurde geprüft und werden angewandt.

<b>Operatives Ziel 2.3:</b> Mittels bestehender europäischer Städtepartnerschaften (u.a. Stains, Frankreich) sind 2025 weitere städtepartnerschaftliche Beziehungen in Länder des Globalen Südens zur gemeinsamen Umsetzung der Agenda 2030 aufgebaut.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.3.1	Partner der Feuerwehrkonferenzen Deutsche Feuerwehren und ihre Partner im Globalen Süden	Über die Kooperation der Feuerwehr Hamburg mit Saalfeld/Saale wird der Bogen u. a. nach Tansania gespannt.	ab 2019	In Umsetzung	Z: • Feuerwehr K: • KEPol-Koordinator	Mittel	Tagung findet mind. alle vier Jahre statt.
2.3.2	Unterstützung Schüleraustausch	Über die fränkische/ französische Städtepartnerschaft wird der Schüleraustausch befördert.	ab 2021	Idee	Z: • KEPol-Koordinator • Büro des BM K: • Schulen	Mittel	Schülerzahlen für Austausch sind gestiegen.

<b>Operatives Ziel 2.4:</b> Saalfelds Einwohner/-innen tragen ab 2020 Schritt für Schritt zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Ländern des Globalen Südens bei und arbeiten an der Bekämpfung von Fluchtursachen.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.4.1	Beitritt zum Verein GlobalSocial-network e. V.	Der Verein verknüpft über kleine Projekte Menschen weltweit miteinander und schafft Bewusstsein.	2019	Abgeschlossen	Z: • Büro BM	Sehr gering	Beschluss zum Beitritt ist gefasst. Beitritt wurde erklärt.
2.4.2	„Brot für kleine Hände“	Aktion des Vereins Saalfeld-Samaipata, etwas vom Wechselgeld für notleidende Kinder in Bolivien zu spenden	ab 2004	In Umsetzung	Z: • Verein Saalfeld-Samaipata K: • Verwaltung • Medien	Mittel	Aktion findet jährlich wiederkehrend statt.

<b>Operatives Ziel 2.5:</b> Die Stadt setzt mit einem kommunalen Klimaschutzkonzept in 2021 ein Zeichen für ihre globale Verantwortung.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
2.5.1	Fördermöglichkeiten für Klimaschutzkonzept	Die Stadt prüft als Voraussetzung für die Erarbeitung die Fördermöglichkeiten durch Land/Bund (z. B. Klimalinvest)	2021-2030	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt- und Ortsteilentwicklung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> </ul>	Mittel	Klimaschutzkonzept im Stadtrat beschlossen.
2.5.2	Klimaschutzkonzept	In 2021 beginnen die Maßnahmen zur Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt.	2021-2030	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt- und Ortsteilentwicklung</li> <li>LRA</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEPol-Koordinator</li> </ul>	Hoch	Klimaschutzkonzept im Stadtrat beschlossen.

**Strategisches Ziel 3:** Die Stadt Saalfeld/Saale unterstützt die Integration von Migrantinnen und Migranten aktiv. Das Miteinander aller Menschen zeichnet sich in der Stadt Saalfeld/Saale durch vielfältige Begegnungen und Aktivitäten aus.

<b>Operatives Ziel 3.1:</b> Die Saalfelder Erklärung bestimmt das Handeln von Stadtrat, Verwaltung und Bürgermeister.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
3.1.1	Beschluss Saalfelder Erklärung durch neuen Stadtrat	Die Saalfelder Erklärung wird im II. Quartal 2019 überarbeitet und vom neu gewählten Stadtrat (Kommunalwahl: 26.05.2019) verabschiedet. Die Einbringung in den Stadtrat erfolgt durch den Bürgermeister in Übereinstimmung mit dem KUJA.	2019	Abgeschlossen	Z: • Büro BM K: • Amt für Jugendarbeit, Sport, Soziales	Sehr gering	Beschluss ist in 2019 gefasst.
3.1.2	ÖA zur Saalfelder Erklärung	Maßnahmen der ÖA, um Erklärung in die breite Öffentlichkeit zu bringen (insbesondere neue Ortsteile).	2020/21	In Planung	Z: • Büro BM • K&M K: • Amt für Jugendarbeit, Sport, Soziales • Ortsteilentwicklung	Sehr gering	Maßnahmen der ÖA sind umgesetzt

1

<b>Operatives Ziel 3.2:</b> Für Integration und Willkommenskultur gibt es konzeptionelle Ansätze und Strategien, die mit Vereinen und Initiativen gelebt werden.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
3.2.1	Abstimmung zwischen Stadt, Landratsamt, freien Trägern zur Erarbeitung konzeptioneller Ansätze und Strategien im Themenfeld Integration	Es gibt ab 2020 eine jährliche Abstimmung zwischen Stadt, Landratsamt, freien Trägern, die Integration umsetzen, mit dem inhaltlichen Ziel eine strategische Abstimmung für das Folgejahr zu erlangen sowie Fördermittel zu beantragen. Inkl. Abgleich mit Integrationskonzept Landkreis (zuvor Teil des Entwurfs des Operativen Ziels)	ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amt für Jugendarbeit, Sport, Soziales</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA</li> <li>• freie Träger</li> </ul>	Mittel	Treffen finden jährlich statt und Abstimmungen werden getroffen.
3.2.2	Förderung dezentraler Unterbringung von Asylbewerber/innen und anerkannten Geflüchteten	In Gesprächen zwischen der Stadt, der kommunalen Wohnungsgesellschaft und dem Landratsamt, sollen alle Möglichkeiten erörtert werden, Asylbewerber und anerkannte Geflüchtete dezentral unterzubringen.	ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WOBAG</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro des BM</li> <li>• LRA</li> </ul>	Sehr hoch	Asylbewerber und anerkannte Geflüchtete sind dezentral untergebracht.
3.2.3	Integration von Migranten/innen in den Arbeitsmarkt u. a. in der Stadtverwaltung	Integration von Migranten/innen in den Arbeitsmarkt u. a. in der Stadtverwaltung als Praktikanten und Azubis z. B. für den KEPol-Koordinator	ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalabteilung</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEPol-Koordinator</li> <li>• Agentur für Arbeit/Jobcenter</li> <li>• freie Träger</li> </ul>	Mittel	In der Stadtverwaltung wurden Migranten*innen für Praktika gewonnen.

### Themenfeld Arbeit und Wirtschaft

**Leitlinie:** Die ortsansässigen Unternehmen des zukunftsorientierten Wirtschaftsstandortes Saalfeld/Saale bieten existenzsichernde, zukunftsfähige und nachhaltige Arbeitsplätze. Alle Menschen finden gute Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung. Ressourcen- und Klimaschutz sowie regionale Wertschöpfung sind Grundpfeiler wirtschaftlichen Handelns. Die Feengrottenstadt Saalfeld/Saale ist ein bedeutsames Reiseziel mit einer hochwertigen touristischen Infrastruktur und vielfältigen Freizeit-, Erholungs- und Kulturangeboten.

*Damit leisten wir als Stadt Saalfeld/Saale einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4), Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13).*

**Themenfeldpaten:** Matthias Fritsche und Dr. Jan Röder

**Strategisches Ziel 1:** Die Stadt Saalfeld/Saale weist im Jahr 2030 eine leistungsfähige, umwelt- und sozialverträgliche Infrastruktur auf.

Operatives Ziel 1.1: Die Stadt Saalfeld/Saale bietet im Jahr 2023 eine zukunftsfähige Breitbandversorgung sowie eine innovative digitale Infrastruktur.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmen- indikator
1.1.1	Flächendeckende Breitbandversorgung inkl. Ortsteile.	Beginn mit Gewerbegebieten und Schulen. Inkl. Schulen + Computer und technische Ausstattung (Digitale Infrastruktur)	Ab 2025	In Umsetzung	Z: • WIFAG K: • Stadtentwicklung	Sehr hoch	Breitbandausbau ist erfolgt.
1.1.2	Städtische Hotspots ausweiten und ausbauen	Ggf. als Verbund bestehender WLAN-Netze → zu prüfen	Ab 2021	In Planung	Z: • EDV • KI • Stadtentwicklung K: • Büro BM	Sehr hoch	Auf dem Markplatz und innerhalb der Stadttore gibt es frei zugängliche Hotspots.
1.1.3	Regionaler Online-Marktplatz	Online-Marktplatz vernetzt Gewerbetreibende der Region und bildet eine Verkaufsplattform.	Ab 2022	In Planung	Z: • WIFAG K: • LEADER SLF • SFTG und weitere Tourismusverbände • Industrie- und Gewerbeverein	Hoch	Es existiert ein regionaler Online-Marktplatz.

Operatives Ziel 1.2: Im Jahr 2030 hat sich die Anbindung der Stadt Saalfeld/Saale an das Schienennetz der Deutschen Bahn AG sowie an das Bundesautobahnnetz signifikant verbessert.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmen- indikator
1.2.1	IC Knoten Ostthüringen, Anbindung Saalebahn	Mitwirkung in den Bündnissen für den Bahnverkehr im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Ostthüringen sowie Fernverkehr Jena. Ziele: Einsatz für eine angemessene Ausgestaltung des Schienen-Nah- und Fernverkehr im Landkreis sowie an Anbindung an das Fernverkehrsnetz. Zudem Stärkung des Personen- und Güterverkehrs bei der Infrastrukturplanung.	bis 2023	In Planung	Z: • BM K: • Bündnispartner	Gering	Die Saalebahn ist nutzergerecht an den Fernverkehr der Bahn angeschlossen, sodass kurze Fahrzeiten und weniger Umstiege als 2019 gelten.
1.2.2	Bundesverkehrswegeplan	Um die im Bundesverkehrswegeplan aufgeführten Maßnahmen zur Realisierung zu bringen, wird seitens der Verwaltung größtmöglicher Einfluss auf die Entscheidungsträger genommen.	bis 2030	In Umsetzung	Z: • BM • Tiefbauamt • Rat der BM K: • BMI, TMIK	Sehr hoch	Die für Saalfeld mittelbar und unmittelbar gelten Maßnahmen sind umgesetzt.

Operatives Ziel 1.3: Bei der weiteren Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen hat die Revitalisierung von Industrie-Brachflächen Vorrang vor der Inanspruchnahme neuer Flächen.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personal- ressourcen	Maßnahmen- indikator
1.3.1	Brachenrevitalisierung Bahnhofsareal	Beim so genannten „Bahnhofsareal“ an der Kulmbacher Straße handelt es sich um eine Gewerbebrache, die einer neuen Nutzung zugeführt	Bis 2025	In Umsetzung	Z: • Stadtplanungsamt K: • Büros für Gutachten und Planungsleistungen	Hoch	Bebauungsplan liegt beschlussreif vor

		werden kann. Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen müssen hier passende Nutzungen gefunden werden.			<ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> </ul>		
1.3.2	Nachnutzung der Brache „Bohnstraße/Kelzstraße“	Auf der stadtnahen Gewerbebrache Bohnstraße/Kelzstraße soll ein Bebauungsplan das Baurecht für Wohngebäude, einen Parkplatz sowie für einen Caravan-Stellplatz schaffen.	Bis 2021	In Umsetzung	Z: K: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtplanungsamt</li> <li>Büros für Gutachten und Planungsleistungen</li> </ul>	Hoch	Bebauungsplan liegt beschlussreif vor

<b>Operatives Ziel 1.4:</b> Die Stadt Saalfeld/Saale stärkt bis zum Jahr 2030 die gemeinsam mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und den Städten Rudolstadt und Bad Blankenburg betriebene Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Kommunale Wirtschaftsförderung.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.4.1	Starke Wirtschaftsförderung im Fokus	Landkreis und Städte statten die WIFAG mit ausreichend personellen und finanziellen Ressourcen aus und stärken ihre Arbeit auch in Richtung LEG.	2030	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Rat der BM</li> <li>LRA</li> </ul>	Sehr hoch	Erhalt der WIFAG bis 2030 mit an die Aufgabenerledigung angepassten personellen und finanziellen Ressourcen.

<b>Operatives Ziel 1.5:</b> Die Stadt Saalfeld/Saale fokussiert bis zum Jahr 2030 auf die Ansiedlung von Institutionen aus Wissenschaft und Forschung zur nachhaltigen Nutzung externen Knowhows und zur Stärkung des innerstädtischen und regionalen Branchenmixes.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmenindikator</b>
1.5.1	Gründung SaaleWirtschaft e.V.	Gründung einer Wirtschaftsinitiative in Form eines Vereins mit regelmäßigen Treffen.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> </ul>	Sehr gering	SaaleWirtschaft e.V. gegründet

<b>Operatives Ziel 1.6:</b> Die Stadt Saalfeld/Saale fördert mobile, flexible Arbeitsplätze und stellt bis 2025 Coworking Spaces in kommunalen Einrichtungen für den Austausch von Kreativität und Knowhow zur Verfügung.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
1.6.1	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Schaffung und Verstetigung familienfreundlicher Rahmenbedingungen zur Gewinnung von Fachkräften und besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (wie z. B. Erweiterung von Betreuungsangeboten für Kinder und Senioren, Anpassung von Öffnungszeiten, Arbeitszeitregelungen, ...)	Ab 2024	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung</li> <li>• Amt für Kindergarten, Schule, Hort</li> <li>• Arbeitgeber der Region</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie Träger</li> <li>• Seniorenbeirat</li> <li>• WIFAG</li> </ul>	Mittel	Bedarfsanalyse durch beteiligte Akteure hat stattgefunden
1.6.2	Einrichtung von Coworking-Arbeitsplätzen	Im Stadtgebiet soll die Möglichkeit zur Nutzung von Arbeitsplätzen geschaffen werden, die durch die Öffentlichkeit durch Mieten zugänglich sind.	Ab 2022	Idee	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WIFAG</li> </ul>	Sehr hoch	Coworking-Arbeitsplätze wurden eingerichtet

**Strategisches Ziel 2:** Die Stadt Saalfeld/Saale bietet ein attraktives Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld und zeichnet sich im Jahr 2030 durch eine ausgeprägte Willkommenskultur für in- und ausländische Arbeitskräfte aus.

<b>Operatives Ziel 2.1:</b> Die Stadt Saalfeld/Saale wirbt mit sicheren, zukunftsfähigen Arbeitsplätzen im modernen und innovativen Arbeitsumfeld ortsansässiger Unternehmen und bietet einen umfassenden Service für in- und ausländische Arbeitskräfte an, um die dauerhafte Beschäftigung stetig und nachfrageorientiert zu erhöhen.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personalressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
2.1.1	AK Fachkräftesicherung und -Gewinnung	Es sind regelmäßige Veranstaltungen geplant, bei denen Interessenten und Anbieter von Arbeitsplätzen in Dialog treten können, um die aktuelle Situation des Saalfelder Arbeitsmarktes darzustellen.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WIFAG</li> </ul>	Gering	Tagungen finden statt.
2.1.2	Realisierung Saale-Career.de	Portal für Praktika, Ausbildung, Ferienarbeit und Seminarfach- und Projektarbeiten	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WIFAG</li> </ul> K:	Mittel	Saale-Career.de ist online und wird durch Nutzer angenommen.

						<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionale Unternehmen</li> </ul>	
2.1.3	Durchführung von Bildungsmessen zur Vorstellung der in der Region tätigen Unternehmen	INKONTAKT 1 und INKONTAKT 2	Ab 2013	In Umsetzung	Z:	<ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> </ul>	Mittel Messen finden jährlich statt.
2.1.4	INKONTAKT Mobil	Angebote für Schüler*innen für Betriebsbesichtigungen und – Führungen	Ab 2020	In Umsetzung	Z: K:	<ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> <li>Schulen</li> <li>Regionale Unternehmen</li> </ul>	Gering Angebot ist umgesetzt.
2.1.5	Saale Wirtschaft Gründer Meet Ups	Veranstaltungsplattform für Gründer*innen und Start Ups wird installiert.	Ab 2019	In Umsetzung	Z: K:	<ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> <li>BZ SLF</li> <li>JA</li> <li>Gewerbetreibende</li> </ul>	Gering Plattform existiert und es finden jährlich mindestens zwei Veranstaltungen statt.
2.1.6	Besuch von Ausbildungs- und Fachkräftemessen	Wahrnehmen von landes- und bundesweiten Messen zur Darstellung der Region und ihres Angebotes.	Ab 2021	In Planung	Z: K:	<ul style="list-style-type: none"> <li>WIFAG</li> <li>Regionale Unternehmen</li> </ul>	Mittel Wirtschaftsregion SLF-RU präsentiert sich auf entsprechenden Messen.

Operatives Ziel 2.2: Im Jahr 2025 hat die Stadt Saalfeld/Saale ihren Status als attraktive Einkaufsstadt durch die Stärkung und Optimierung der innerstädtischen Handels- und Nahversorgungsstruktur gefestigt.							Indikator: (...)
Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Umsetzungsstand	Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)	Kosten und Personalressourcen	Maßnahmen-indikator
2.2.1	Nachhaltige Handels- und Nahversorgungsstruktur in der Innenstadt	Die nachhaltige Handels- und Nahversorgungsstruktur soll durch gezielte Maßnahmen der Stadt gefördert werden	Ab 2020	In Planung	Z: K:	Sehr hoch	Anzahl der Gewerbetreibenden in der Innenstadt ist gleich geblieben.
2.2.2	Händlerstammtisch	Regelmäßiger Austausch der Saalfelder Händler mit Vertretern der Verwaltung	Ab 2013	In Umsetzung	Z: K:	Sehr gering	Verwaltung nimmt regelmäßig teil

<b>Operatives Ziel 2.3:</b> Die Stadt Saalfeld/Saale baut ihr reichhaltiges Angebot an Kultur-, Kunst-, Sport- und Freizeitaktivitäten weiter aus und bindet diese bis zum Jahr 2020 in das Standortmarketing des Städtedreiecks ein.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
2.3.1	Bestandserfassung und Visualisierung	Erfassung und Überprüfung alle Kultur-, Kunst-, Sport- und Freizeitaktivitäten und Darstellung auf saalfeld.de , saalfeld-tourismus.de sowie saalebogen.de	Ab 2020	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Marketing</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SFTG, Anbieter</li> </ul>	Hoch	Sämtliche Freizeitaktivitäten (Kultur-, Kunst- und Sportaktivitäten) der Stadt Saalfeld sind dargestellt und abrufbar.
2.3.2	Einrichtung eines Kulturbüros	Zur Koordinierung der Saalfelder Veranstaltungen und –Akteure wird ein Kulturbüro mit Personal eingerichtet.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturbetrieb MH</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Städtische Einrichtungen (z.B. Bibliothek, Museen)</li> <li>• Externe Akteure (z.B. Vereine)</li> </ul>	Hoch	Das Kulturbüro ist eingerichtet und arbeitet.

**Strategisches Ziel 3:** Die Feengrotten- und Kurstadt Saalfeld/Saale ist im Jahr 2030 ein bedeutsames Reiseziel Thüringens mit einer hochwertigen touristischen Infrastruktur. Als umweltfreundlicher „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ bietet sie lebendige Geschichte und aktive Erholung mit vielfältigen Freizeit-, Erholungs- und Kulturangeboten für ihre Gäste und Bewohner/-innen.

<b>Operatives Ziel 3.1:</b> Das Tourismuskonzept 2024 der Stadt Saalfeld/Saale wird kontinuierlich fortgeschrieben, fokussiert sich auf die Themen Stadtentwicklung, Natur, Erholung und Gesundheit und wird ab 2024 mit neuen Zielen ausgerichtet.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
3.1.1	Fortschreibung TEK im 3-Jahre-Turnus	Zentrale Elemente sind Nachhaltiger Tourismus, Qualifikation, Leitfäden nutzen.	2021-2024	In Planung	Z: • SFTG K: • Stadtteilentwicklung	Mittel	TEK ist fortgeschrieben

<b>Operatives Ziel 3.2:</b> Im Jahr 2024 ist das historische innerstädtische Zentrum Saalfelds zu einer belebten, barrierefreien und generationenübergreifenden Mitte weiterentwickelt und bietet einen attraktiven touristischen Anziehungspunkt.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen-indikator</b>
3.2.1	Umsetzung TEK-Maßnahmen zur Innenstadt	Vgl. TEK	2021-2024	In Umsetzung	Z: • Stadtentwicklung K: • SFTG	Sehr hoch	Die Maßnahmen des TEK sind umgesetzt.
3.2.2.	Altstadterschließungskonzept	Es wird ein Konzept zu einer attraktiven Innenstadt in Zusammenarbeit von Bürger*innen, Gewerbe und Verwaltung erstellt.	Ab 2020	In Planung	Z: • Stadtentwicklung K: • Werbering • Bundesverband Stadtmarketing • Büro BM • Externe Planungsbüros	Hoch	Ein Altstadterschließungskonzept liegt vor.

<b>Operatives Ziel 3.3:</b> Die touristischen Akteure der Region kooperieren im Jahr 2020 unter der Dachmarke „Thüringen“, bündeln gemeinsam die touristischen Angebote und vermarkten diese überregional.							<b>Indikator:</b> (...)
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Umsetzungsstand</b>	<b>Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)</b>	<b>Kosten und Personal- ressourcen</b>	<b>Maßnahmen- indikator</b>
3.3.1	Dachmarke „Thüringen“	Die Dachmarke „Thüringen“ wird mit allen städtischen Tourismusprodukten beworben.	Ab 2020	In Umsetzung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>SFTG</li> </ul>	Gering	Das Logo der Dachmarke „Thüringen“ findet sich auf allen klassischen und Online-Tourismusprodukten der Stadt wieder.
3.3.2	Marketingstrategie 3Klang	Erarbeitung einer einheitlichen Marketingstrategie im Städtedreieck mit „Thüringen“ im Fokus	Ab 2022	In Planung	Z: <ul style="list-style-type: none"> <li>Rat der BM</li> </ul> K: <ul style="list-style-type: none"> <li>AG Tourismus</li> </ul>	Mittel	Die Marketingstrategie wurde im Stadtrat beschlossen.